

Helpen Sie mit, die Zukunft der dissonance zu sichern! : Ein Aufruf von Daniel Fueter = Aidez-nous à assurer l'avenir de dissonance! : Un appel de Daniel Fueter

Autor(en): **Fueter, Daniel**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Dissonanz = Dissonance**

Band (Jahr): - **(2016)**

Heft 133

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-927501>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Helfen Sie mit, die Zukunft der *dissonance* zu sichern!

Ein Aufruf von Daniel Fueter

Am 8. November 2015 diskutierten die Mitglieder des STV im Rahmen einer Ausserordentlichen Generalversammlung in Bern über die Zukunft der Zeitschrift *dissonance*, deren Finanzierung nach dem Ausstieg der Konferenz Musikhochschulen Schweiz (KMHS) per Ende 2015 nicht gesichert ist.

Drei Anträge von Alfred Zimmerlin wurden gutgeheissen: Das Modell von 2015 (vier Nummern à 56 Seiten, davon eine Ausgabe durch Drittmittel finanziert) wird mit grösstmöglichen Einsparungen für mindestens ein Jahr weitergeführt; Cécile Olshausen, die als bisherige *dissonance*-Redaktorin die Kontinuität und Qualität der Zeitschrift garantiert, wird mit einer Arbeitsgruppe in den folgenden sechs Monaten ein valables Konzept für die Zukunft erarbeiten; und der STV-Vorstand sucht aktiv nach weiteren Gönnermitgliedern.

In diesem Zusammenhang hat sich Daniel Fueter in einem Brief folgendermassen geäussert:

«Ich halte das Weiterbestehen der *dissonance* für das schweizerische Musikleben für immer wichtiger, nachdem die Presse insgesamt keinen Echoraum mehr für das Musikschaffen in diesem Land abgibt. Es scheint zur Biographie der *dissonance* zu gehören, dass das Überleben laufend in Frage gestellt ist. Die Bedrohung hat zu vielen Verbesserungen geführt. Ich denke, dass die *dissonance* in inhaltlicher Hinsicht und hinsichtlich des Erscheinungsbildes grosse Fortschritte gemacht hat. Es ist meiner Ansicht nach für uns Mitglieder des Tonkünstlervereins von vitalem Interesse, dass diese durchaus zugespitzte Form der Reflexion über Musik in diesem Land weiter möglich ist. Der STV sollte meiner Ansicht nach mit allem Nachdruck sich dafür einsetzen.

Ich wäre sofort bereit, eine Garantie für ein Gönnerabonnement à Fr. 500.- über fünf Jahre (bei meinem oder der *dissonance* Ableben natürlich nichtig...) abzugeben und ich kann mir gut 99 weitere STV-Mitglieder denken, die sich, wie ich, angesichts ihrer Pension oder der Einkünfte, eine solche Verpflichtung zumuten würden. (Ich bin mir bewusst, dass unser Verein nicht eine Vereinigung von Grossverdienenden ist.) Dann wäre ein kleines Fundament gelegt. Und vielleicht würde eine erste Absicherung der Zukunft, beziehungsweise Ewigkeit von *dissonance*, darin bestehen, für alle anderen Mitglieder eine einmalige Spende von Fr. 80.- zu erbitten. Beides sicher einigermassen unoriginelle Vorschläge, aber eine erfolgreiche Aktion in dieser Richtung würde ja auch über die inhaltliche Verpflichtung und Solidarität Auskunft geben.

Und damit zum Schluss: **Ich bin der festen Überzeugung, dass es falsch wäre, den dünnen aber starken Faden *dissonance* abreissen zu lassen, der die Geschichte der neueren Schweizer Musik fortschreibt und kommuniziert.»**

Der Vorstand des STV möchte sich diesem dringlichen Aufruf von Daniel Fueter anschliessen und sich künftig als Herausgeber der *dissonance* noch stärker engagieren: Er begleitet den Prozess zur Erarbeitung eines neuen Konzeptes, leistet weiterhin nebst der administrativen Unterstützung den jährlichen STV-Grundbetrag von 25 000 CHF und beteiligt sich aktiv bei der Generierung von zusätzlichen Gönnerbeiträgen zur Sicherung der finanziellen Basis von *dissonance*.

Helfen auch Sie jetzt mit und unterstützen Sie die *dissonance* mit Ihrem Beitrag. Sollten Sie sich nicht gleich auf fünf Jahre festlegen wollen, wie Daniel Fueter dies vorschlägt, wäre bereits eine Spende für die kommenden zwei Jahre à je 500 CHF (total 1000 CHF) eine grosse Hilfe. Aber selbstverständlich sind auch kleinere Beträge sehr willkommen.

Ihre Einzahlung nehmen wir gerne auf folgendem Konto entgegen:

Postchequekonto 12-301703-1

zu Gunsten: ASM, Gönnerverein *dissonance*, 1007 Lausanne.

IBAN: CH63 0900 0000 1230 1703 1

Aidez-nous à assurer l'avenir de *dissonance* !

Un appel de Daniel Fueter

Lors de l'assemblée générale extraordinaire du 8 novembre 2015, les membres de l'ASM ont discuté de l'avenir de la revue *dissonance*, dont le financement n'est plus garanti après le retrait de la Conférence des Hautes Écoles.

Trois propositions d'Alfred Zimmerlin ont été adoptées : poursuivre une année selon le modèle actuel (quatre numéros à 56 pages dont au moins un avec un financement externe) en économisant au maximum ; Cécile Olshausen, garantit, en tant que rédactrice depuis 2013, continuité et qualité et crée un groupe de travail qui élaborera dans les six prochains mois un projet finançable et porteur d'avenir ; le comité de l'ASM cherche activement de nouveaux membres donateurs.

Concernant ce dernier point, Daniel Fueter s'est exprimé dans une lettre de la manière suivante :

« Dès lors que la presse dans son ensemble ne donne plus guère de place à la création musicale dans ce pays, je considère que le maintien de *dissonance* est de plus en plus important pour la vie musicale suisse. Il semble appartenir à la biographie de *dissonance*, que sa survie est constamment remise en question. La menace a conduit à de nombreuses améliorations. Je pense que *dissonance* a fait de grands progrès en termes de contenu et d'apparence. À mon avis, il est pour nous, membres de l'Association des Musiciens, d'un intérêt vital que cette forme très pointue de la réflexion sur la musique reste possible dans ce pays. L'ASM devrait s'y engager avec force.

Je serais immédiatement prêt à souscrire un abonnement de soutien de CHF 500.- pour cinq ans (bien sûr caduc dans le cas de ma disparition ou de celle de *dissonance*) et je peux bien imaginer 99 autres membres qui comme moi, compte tenu de leurs revenus ou pensions, pourraient envisager un tel engagement. (Je suis conscient que l'ASM n'est pas une association de personnes à hauts revenus.) Cela permettrait d'établir un petit fondement. Et peut-être serait-ce une garantie pour l'avenir, où la pérennité de *dissonance* serait assurée, avec un don unique de CHF 80.- à tous les autres membres. Deux propositions certainement peu originales, mais une action dans ce sens, couronnée de succès, renseignerait aussi sur l'engagement et la solidarité des membres.

En conclusion : **Je suis fermement convaincu que ce serait une erreur de laisser se rompre le fil mince mais solide de *dissonance*, qui maintient et communique l'histoire de la musique contemporaine suisse.** »

Le comité de l'ASM s'associe à cet appel urgent de Daniel Fueter et désire s'engager encore plus en tant que futur éditeur de *dissonance* : Il accompagnera le processus d'élaboration du nouveau concept, apportera, en plus des tâches administratives, la contribution annuelle de base de CHF 25 000.- et participera activement à la recherche de contributions supplémentaires pour assurer à *dissonance* une base financière solide.

Apportez, vous aussi, votre aide maintenant et soutenez *dissonance* avec une contribution. Si vous désirez ne pas vous engager pour cinq ans, comme Daniel Fueter le propose, un don de CHF 500.- pour les deux prochaines années (total CHF 1'000.-) serait déjà une grande aide. Bien entendu, tout autre don serait également une aide précieuse, grandement appréciée.

Merci de bien vouloir effectuer votre versement sur le compte suivant :

CCP 12-301703-1

En faveur de : ASM, Gönnerverein dissonance, 1007 Lausanne.

IBAN: CH63 0900 0000 1230 1703 1